




## Zum Jahrestag des Mauerbaus: Bundesratspräsident gedenkt der Opfer des DDR-Grenzregimes

Zum Jahrestag des Mauerbaus: Bundesratspräsident gedenkt der Opfer des DDR-Grenzregimes  
Bundesratspräsident Volker Bouffier hat anlässlich des 54. Jahrestags des Beginns des Baus der Berliner Mauer der Opfer gedacht, die an der innerdeutschen Grenze ihr Leben durch die SED-Diktatur verloren. "Seit dem 13. August 1961 durchschnitt dieses Bauwerk 28 lange Jahre nicht nur die Stadt Berlin, sondern entzweite ganz Deutschland. Die Mauer war das steingewordene Symbol der deutschen Teilung, die das Schicksal von Millionen Menschen negativ beeinflusste und ganze Familien auseinanderriss. Es gilt daher, die Erinnerung an diesen schwarzen Tag deutscher Geschichte aufrecht zu erhalten und die Lehren daraus zu ziehen", mahnte Bouffier. Mindestens 138 Menschen verloren allein an der Sektorengrenze in Berlin ihr Leben, mehrere Hundert an der gesamten innerdeutschen Grenze. "Dieser Opfer des menschenverachtenden DDR-Grenzregimes gedenken wir noch heute, denn ihr Schicksal mahnt uns immer wieder, den Wert der Freiheit und Menschenwürde zu schätzen und zu schützen", betonte der Bundesratspräsident. Der Bau der Mauer werde immer eines der stärksten Geschichtssymbole für den Beginn der SED-Diktatur und die verlorene Freiheit sein.  
Bundesrat  
Leipziger Straße 3-4  
10117 Berlin  
Deutschland  
Telefon: 01888/9100-0  
Telefax: 01888/9100-198  
Mail: internetredaktion@bundesrat.de  
URL: <http://www.bundesrat.de>  


### Pressekontakt

Bundesrat

10117 Berlin

bundesrat.de  
internetredaktion@bundesrat.de

### Firmenkontakt

Bundesrat

10117 Berlin

bundesrat.de  
internetredaktion@bundesrat.de

Der Bundesrat ist eines der fünf ständigen Verfassungsorgane der Bundesrepublik Deutschland. Neben Bundespräsident, Bundestag, Bundesregierung und Bundesverfassungsgericht ist der Bundesrat als Vertretung der Länder das föderative Bundesorgan. Durch den Bundesrat sind die Länder unmittelbar an der Willensbildung des Bundes beteiligt und wirken dadurch in die Politik des Bundes hinein. Andererseits macht sich der Bund durch den Bundesrat die politischen und verwaltungsmäßigen Erfahrungen der Länder zunutze und wirkt mit Zustimmung des Bundesrates durch Gesetze, Rechtsverordnungen, Allgemeine Verwaltungsvorschriften und indirekte durch Regelungen der Europäischen Union in den Bereich der Länder hinein. So ist der Bundesrat die Bundeskammer der Länder, gleichzeitig aber auch die Länderkammer des Bundes. Bei der engen Verflechtung der Zuständigkeiten von Bund und Ländern - sie ist viel enger als zum Beispiel in den USA - ist eine solche "Mittlerfunktion" besonders wichtig. Der Bundesrat hat dabei die Belange der Länder zu wahren, gleichzeitig aber auch die Bedürfnisse des Gesamtstaates zu beachten. Wer im Bundesrat mitentscheidet, der kann das "Bundesinteresse" nie ohne das "Länderinteresse" und das "Länderinteresse" nie ohne "Bundesinteresse" sehen. Durch das Bundesorgan Bundesrat, das von den Regierungen der Länder gebildet wird, sind die Gliedstaaten also sehr eng in das politische Handeln und Unterlassen des Gesamtstaates einbezogen. Sie sind nicht nur "Befehlsempfänger", sondern sie entscheiden mit.